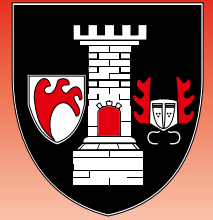


AMTSBLATT

DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
BLANKENBURG (HARZ)



Nr. 01/09

Blankenburg (Harz), den 31. Januar 2009

Jahrgang 14

Fördergeld für Turnhalle Hasselfelder Straße bewilligt Ausbau der Sportstätte wird 2010 abgeschlossen



In der traditionellen Sportstätte an der Hasselfelder Straße waren bisher vor allem die Boxer zu Hause. Nach der Sanierung soll sie sich in das gesamte Konzept der Angebote für Sport- und Freizeitaktivitäten der Stadt Blankenburg (Harz) als Heilbad einfügen.

2009 und 2010 kann die mächtig in die Jahre gekommene Sporthalle an der Hasselfelder Straße saniert werden. Mit einem Bewilligungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wurde am 10. Dezember 2008 einem Antrag der Stadt Blankenburg (Harz) stattgegeben. Für die Erneuerung der Turnhalle, die bis vor 20 Jahren noch unter dem Namen „10. Weltfestspiele“ bekannt war, steht aus dem Landesförderprogramm „Energetische Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen – Investitionspakt 2008“ nun ein Zuschuss von 173 330 Euro bereit.

Davon sind zur Hälfte Bundesmittel und Landesmittel als Förderung zugesagt, wobei ein Drittel der Gesamtinvestition in Höhe von 260 000 Euro von der Stadt zu tragen ist. Somit ist sichergestellt, dass die Turnhalle in den Jahren 2009 und 2010 in zwei Bauabschnitten ausgebaut werden kann und für

eine weitere sportliche Nutzung langfristig zur Verfügung steht.

Diese Sporthalle wird zurzeit vorrangig für die Freizeitaktivitäten der Sportvereine genutzt, so dass die Ausbaurbeiten besonders zur Unterstützung der weiteren sportlichen Vielfalt in unserer Stadt dienen.

Neben dem „Sportforum“, das bereits in den vergangenen Jahren zu einer modernen Sportanlage ausgebaut werden konnte, wird somit künftig eine weitere Sportstätte modernisiert. Das passt auch in die konzeptionelle Entwicklung der Stadt als Heilbad mit Angeboten für Sport- und Freizeitaktivitäten.

Nach der Beratung des Haushaltsentwurfes und der Beschlussfassung im Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) kann in diesem Jahr bereits der erste Bauabschnitt begonnen und mit dem zweiten Bauabschnitt voraussichtlich im nächsten Jahr das Vorhaben abgeschlossen werden.



Auch viele andere Vereine wie hier die Blankenburger Jiu-Jitsu-Sportler nutzen die Turnhalle für ihre Veranstaltungen.

Für den ersten Bauabschnitt sollen zunächst 60 000 Euro aufgewendet werden. Der Eigenanteil der Stadt ist gesichert. Mit der Sanierung der Sportstätte wird eine traditionsreiche Einrichtung erhalten und modernisiert. Generationen von Sportlern haben hier trainiert, vor allem der Boxsport war hier zu Hause und brachte viele bekannte Boxer hervor. Aber auch die Vereine bekommen nun bessere Möglichkeiten, Sport zu treiben. Kindern und Jugendlichen können hier künftig sinnvolle Freizeitaktivitäten unter modernen Bedingungen angeboten werden. Neben der Dacheindeckung sowie der Wärmedämmung ist auch die Innendämmung sowie die Sanierung des gesamten Heizsystems vorgesehen. Der komplette Fußboden soll ebenfalls erneuert werden. Die Duschen und Umkleieräume sind dagegen bereits in einem wirklich guten Zustand und müssen daher nicht saniert werden.

Blankenburg · Cattenstedt · Heimbürg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-202
Verlag und Druck: Harzdruckerei GmbH Wernigerode, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 41/69 92 42

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



Henriette I. bezaubert auf der Grünen Woche in Berlin Großes Interesse an der Blütenstadt

Die Stadt Blankenburg (Harz) präsentierte sich in diesem Monat erneut erfolgreich auf der weltgrößten Verbrauchermesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau, die zunehmend auch von touristischen Anbietern und Tourismusverbänden als Plattform für die Werbung genutzt wird.

Die Mitarbeiterin der Tourist- und Kurinformation, Susanne Dahlhaus und Christina Grompe von der „Harzer Wandernadel“, vertraten die Blütenstadt zehn Tage lang am Stand des Reiseziels „Harz“ in der Sachsen-

Anhalt-Halle. Unterstützung erhielt das Team durch Henriette Dumeier als amtierende Blankenburger Blütenkönigin. Der prominenteste Besucher am Stand war kein geringerer als Ministerpräsident Dr. Wolfgang Böhmer am Sachsen-Anhalt-Tag.

Die positive Resonanz von 2008 war auch in diesem Jahr wieder deutlich zu spüren. Sehr viele Messebesucher zeigten großes Interesse an Blankenburg (Harz), vor allem am Thema Wandern und Wellness

Der Messeauftritt wurde multimedial durch mehrere Interviews über die touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt Blankenburg (Harz) auf der MDR-Bühne begleitet, bei dem wieder ein Gewinnspiel im Vordergrund stand. Die Gewinner konnten sich über eine Übernachtung im Prinzessinenturm der SETA-GmbH und ein rustikales Mehrgangmenü in der Oberen Mühle, ergänzt jeweils durch Freikarten für eine Stadtführung, sowie Starterpakete der Harzer Wandernadel freuen. Den Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Ministerpräsident Wolfgang Böhmer stattete auch den Blankenburgerinnen auf der Grünen Woche einen Besuch ab, wo er von Blütenkönigin Henriette Dumeier herzlich begrüßt wurde.

Altersrekord in der Blütenstadt 106. Geburtstag

Die älteste Blankenburgerin vollendete am 2. Januar 2009 im GVS-Seniorenzentrum in der Oesig ihr 106. Lebensjahr. Hedwig Siebeneichler erblickte am 2. Januar 1903 in Johannenberg bei Gablonz im heutigen Tschechien das Licht der Welt.

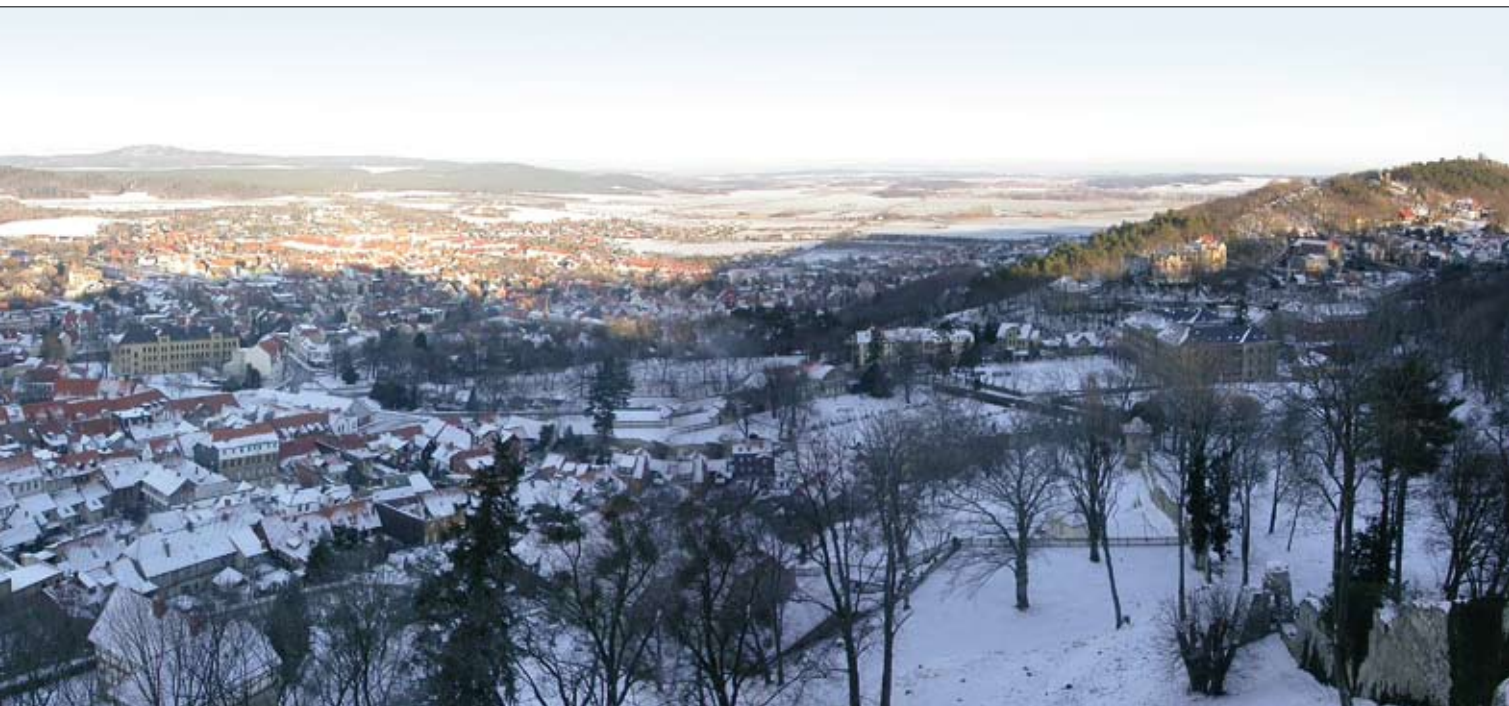
1946 kamen die Siebeneichlers nach Blankenburg in den Harz. Der Vater war im Krieg geblieben und so musste die Mutter zusammen mit den Großeltern ihre Tochter allein versorgen. Der Zusammenhalt der Familie, zu der neben der Tochter zwei Enkel und drei Urenkel gehören, bedeutete der Jubilarin stets sehr viel. Eine Tradition, die bis in die heutige Generation fortgesetzt wird.

Noch 99-jährig hatte Hedwig Siebeneichler den Haushalt in ihrer Wohnung selbst geführt. Ihre Tochter und die Enkel erinnern sich noch gern an die Zeit, als sie zur Freude der Familie allen bei ihren Besuchen die Zukunft aus den Händen las.

Erst fast 100-jährig zog die betagte Dame in das Heim in der Oesig, wo sie nun einen zufriedenen Lebensabend genießt.



Hedwig Siebeneichler ist mit 106 Jahren Blankenburgs älteste Bürgerin.



Stellenausschreibung

Im Bauamt der Stadt Blankenburg (Harz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

„Sachbearbeiter/in Sanierung“

befristet für 2 Jahre zu besetzen.

Da die Einstellung nach § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) erfolgt, können Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis zur Stadt Blankenburg (Harz) stehen oder gestanden haben, nicht berücksichtigt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Führung des Bauarchivs;
- Herstellung von Kopien aus dem Bauarchiv sowie Anfertigung von zeichnerischen Plänen in Übergröße;
- zeichnerische Fortführung von vorhandenen Plänen für das Bauamt sowie Einarbeitung von Korrekturen in verschiedene Stadtpläne;
- Prüfung und inhaltliche Bearbeitung von Anträgen im Sanierungsgebiet der Stadt Blankenburg (Harz) sowie im Geltungsbereich „Soziale Stadt“ der Stadt Blankenburg (Harz);
- Prüfung von Anfragen zum Vorkaufsrecht und Vorbereitung der Abgabe von Genehmigungen nach dem Baugesetzbuch;
- Bearbeitung von Anfragen hinsichtlich der Charakteristik von Grundstücken;
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Denkmalpflege und
- Mitwirkung bei der Erhebung von Umlagen und Beiträgen für Gewässer II. Ordnung einschließlich der Widerspruchsbearbeitung.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist nach der Vergütungsgruppe V c BAT-O bewertet. Diese Vergütungsgruppe wird gemäß Anlage 3 TVÜ-VKA vorläufig der Entgeltgruppe 8 TVöD zugeordnet.

Einstellungsvoraussetzung ist der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, bevorzugte Fachrichtung Kommunalverwaltung und der Besitz eines Führerscheines der Klasse B.

Erfahrungen in der Bauverwaltung wären von Vorteil. Des Weiteren werden eine selbständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, Engagement, bürgerorientiertes Verhalten und gute Kenntnisse der MS Office-Programme erwartet.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens zum 21.02.2009 an die Stadt Blankenburg (Harz), Personalbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerbern/-innen nach Ablauf von 6 Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Blankenburg (Harz) nicht erstattet.

Hanns-Michael Noll
Bürgermeister



Bautenschutz Ihr Fachmann vor Ort

Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten
Putz- und Maurerarbeiten
Betonsanierung + Rissverpressung
Fassadensanierung + Imprägnierung
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
Fax 0 39 44/98 04 16
oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de



Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/90 01-0
Fax 0 39 44/90 01-90

kundencenter@sw-blankenburg.de
www.sw-blankenburg.de



- **Erdgas** –
Almsfeld, Blankenburg, Börnecke,
Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode,
Westerhausen, Wienrode
- **Strom** –
Blankenburg
- **Erdgastankstelle** –
Blankenburg

Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

Für Störungsmeldungen außerhalb
der Geschäftszeiten erreichen Sie
unseren Bereitschaftsdienst:

**Havarie-Notdienst
für Strom und Gas:
01 75/5 74 27 10**

Kompetenz vor Ort

www.harzdruck.de

HDTV OHNE UMWEGE!

Full-HD LCD-Digitalfernseher von
TechniSat. Qualität Made in Germany!

TechniSat **HDTV 40**
Mit integriertem HDTV-Empfang



Inhaber: Gerhard Rußetcki
Holzweg 5 · 38855 Silstedt · Telefon (0 39 43) 50 00 18
e-mail Gerhard.Russetzki@t-online.de

Weitere Informationen erhalten
Sie bei Ihrem Fachhändler:

Besser ist einfach besser: TechniSat
www.technisat.de

TechniSat

In Heimburg ist bereits „Hochsaison“ des Faschings

Närrischer Nachwuchs für Blankenburgs Karnevalisten

Seit November vorigen Jahres laufen die Vorbereitungen für die närrische Session in der Stadt und den Gemeinden der Verwaltungs-

suche für junge Mitwirkende in der Bütt sowie auf der Tanzfläche.

Acht Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren aus der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft waren der mehrfachen Einladung über die Presse sowie das lokale Fernsehen gefolgt und stellten sich nun mehr oder weniger lampenfiebrig den Augen und Ohren der Jury. Die bestand aus Heide Reinsch (für die tänzerischen Darbietungen), Torsten Michel (Musik und Gesang) sowie Inge Nowoitnick (Vorträge für die Bütt) und zeigte sich weniger kritisch aber dafür



Heide Reinsch, Torsten Michel und Inge Nowoitnick (von links) gaben als Jury den Nachwuchs-Karnevalisten wie hier Bernhald Schmidt als „Holzmichl“ hilfreiche Ratschläge..

gemeinschaft Blankenburg (Harz) wieder auf Hochtouren. Die Blankenburger Närrinnen und Narren des „BKV 92 e. V.“ haben sich diesmal für die Förderung ihres Nachwuchses etwas ganz besonderes ausgedacht. Sie veranstalteten eine „Casting-Show“ zur Talent-

um so mehr hilfreich unterstützend für die mutigen Kinder.

Elisabeth Sejunin, Bernhard Schmidt, Sarah Witte, Laura Eipel, Fiona Reinhagen, Jasmin Braun, Devrim Canan und Anne Nickel betraten nacheinander die kleine Bühne im

„Alten E-Werk“. Die gelungene Talenteschau solle künftig zu einer jährlichen Tradition werden, erklärte Volker Heinold von der närrischen Zunft im Anschluss an das Geschehen.

Es gab an diesem Tag übrigens ausschließlich Gewinner, denn jedes der mutigen Kinder wird beim Kinderfasching am Sonntagnachmittag, 22. Februar, im offiziellen Programm dabei sein.

Am Freitag zuvor, 20. Februar, heißt es zum ersten Mal um 20 Uhr im Sportforum: „Filmfestspiele Blankinale“, so das Motto der Session. Am Sonnabend folgt dann ebenfalls ab 20 Uhr die zweite Büttensitzung, am Sonntag um 15 Uhr der Kinderfasching und am Montagabend, 23. Februar, um 19 Uhr der Rosenmontagsball.

In Heimburg hat das närrische Treiben bereits vor einer Woche begonnen. Am heutigen Abend geht es im Dorfgemeinschaftshaus ab 19.11 Uhr angeführt von dem traditionell ausschließlich aus Frauen bestehenden Elferrat weiter. Morgen nachmittag werden die Rentner aus dem Ort erwartet und am Sonnabend, 7. Februar, gibt es dann noch einmal eine Büttensitzung. Eine Woche später, am 14. Februar, treten die Heimburger ab 20.11 Uhr in der „Alten Schule“ in der Oesig auf und am 21. Februar gastieren sie ab 20.11 Uhr im Börnecker Dorfgemeinschaftshaus.

Spendengeld für zwei Vereine

Als die Blankenburger SPD-Politikerin und stellvertretende Kreistagsvorsitzende Christa Grimme unlängst im Ratskeller des historischen Rathauses ihren 60. Geburtstag feierte, bat sie alle ihre Gäste und Gratulanten von Geschenken abzusehen. Stattdessen sollten sie lieber für von ihr unterstützte Projekte und Vereine spenden. Einen Teil dieses Geldes überreichte Christa Grimme nun der Blankenburger Europaschule „August Bebel“ und dem Verein „Blankenburg hilft Tschernobyl“

An der Bebel-Schule leitet Renate Müller eine Schülerfirma seit deren Gründung. Geschäftsführerin ist hier zurzeit die Altenbrakerin Anika Handschak aus der zehnten Klasse.

Drei Schülerinnen dieses Schulcafés hatten zusammen mit Blankenburgs Blütenkönigin Henriette Dumeier die Bewirtung der Geburtstagsgäste im Ratskeller übernommen, wofür dich die Gastgeberin jetzt auch noch einmal besonders bedankte.

Für den Förderverein der August-Bebel-Schule nahmen Anika Handschak und Schulleiter Willi Streitenberger einen Scheck über 100 Euro, für den Tschernobyl-Hilfsverein Ingelore Sonnenberg und Dr. Karin Hüfner über 200 Euro entgegen.

Glaubenskurs der Blankenburger Evangelischen Gemeinde Einsegnung zum Abschluss

Die Blankenburger Evangelisch-lutherischen Gemeinde lädt seit fünf Jahren zu Glaubenskursen ein, die Menschen der christlichen Gemeinschaft näher bringen sollen. Dabei werden nicht gezielt Teilnehmer gesucht, vielmehr gehen diese selbst oder deren Familienangehörige auf die Kirchgemeinde zu und bitten um eine entsprechende Vermittlung. Der vorige Glaubenskurs fand jetzt mit einem Einsegnungsgottesdienst in der Bergkirche „Sankt Bartholomäus“ am Vormittag des

„Dreikönigstages“ für fünf Blankenburgerinnen, die von sich aus den Weg in die Kirchgemeinde gesucht haben, seinen feierlichen Abschluss.

Der Gottesdienst wurde von dem Pastorenpaar Claudia und Axel Lundbeck gehalten, an der Orgel saß wie immer Kantor Jürgen Opfermann und als Kirchenmusikanten überraschten diesmal Regionaldiakon Johannes Spiegel (Gitarre) sowie Dr. Lutz Hagner (Saxophon) vom Kirchenvorstand.



Pastorin Claudia Lundbeck und Regionaldiakon Johannes Spiegel mit den Eingeseigneten Doris Schier, Angelika Rohr, Nicole Treuthardt, Silvia Oldach, Grit Richter sowie Pfarrer Axel Lundbeck (von links) in der Bartholomäuskirche.



AUSGEZEICHNETE SPITZENQUALITÄT.



Hasseröder

Information des Bürgermeisters zum Bürgerbegehren !

Der Gemeinderat der Gemeinde Heimburg hat in seiner Sitzung am 22.12.2008 über die Zulässigkeit eines eingereichten Bürgerbegehrens auf Durchführung eines Bürgerentscheides mit der Frage:

„Stimmen Sie der Bildung einer Einheitsgemeinde zwischen der Stadt Blankenburg (Harz) und der Gemeinde Heimburg zu?“

entschieden und beschlossen, dass das **Bürgerbegehren nicht zulässig** ist.

Begründung zum Beschluss:

Die Einreicher des Bürgerbegehrens begründen ihren Antrag gemäß der GO LSA nach §25 Abs. 1, 2, 3 sowie §26 Abs. 2 Pkt.2.

Die Absätze 1 und 3 wurden sachlich sowie organisatorisch erfüllt. Die Begründung gemäß §25 Abs. 2 und §26 Abs. 2 Pkt.2 ist nicht gegeben, denn da heißt es:

„Richtet sich das Bürgerbegehren gegen einen Ratsbeschluss des Gemeinderats, muss es innerhalb von sechs Wochen nach der ortsüblichen Bekanntgabe des Beschlusses eingereicht werden“.

In der 47. Sitzung des Gemeinderates am 17.03.2008 mit der Beschluss-Nr. 2008/Hei 08 hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst, beim Verfassungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt Verfassungsbeschwerde gegen das am 24.01.2008 vom Landtag beschlossene Gesetz zur Gemeindegebietsreform einzureichen.

Dieses Verfahren ist noch anhängig.

Da die Zustimmung zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gemäß §25 Abs.2 und §26 Abs.2 Pkt.1 gegen den Beschluss vom 17.03.2008 zeitlich nicht mehr gegeben ist, ist dieses zurückzuweisen.

Danke für eine sehr gelungene Feier der Altersfeuerwehr

Recht herzlich bedankt sich die Altersabteilung der Hüttenröder Feuerwehr für die gelungene gemeinsame Feier mit den Freunden aus Goslar zum Abschluss des vergangenen Jahres im Gasthof „Deutsches Haus“. Auch Bürgermeister Gunter Freystein war mit Ehefrau dazu eingeladen. Der Hüttenröder Kirchenchor unter der Leitung von Pastor Hansgeorg Marschke sowie die „Wanderfreunde“ aus Wienrode unter der Leitung von Iлона Ulrich gestalteten wie Baldur Charwat berichtet ein wundervolles Programm, wofür wie auch für die liebevolle Bewirtung an diesem Nachmittag sich alle ganz herzlich bedanken möchten. „Ein besonderer Dank geht an unseren Pfarrer Hansgeorg Marschke. Wir wünschen ihm und seiner Ehefrau Christine alles Gute im verdienten Ruhestand und hoffen, dass dies nicht der letzte musikalische Auftritt für die Feuerwehrleute gewesen ist“, schreibt Baldur Charwat im Auftrag der Altersabteilung.



Neues Auto für Timmenrodes Freiwillige Feuerwehr

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Timmenrode freuen sich seit kurzem über einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW), den die Gemeinde für etwa 32 000 Euro angeschafft hat. 30 000 Euro hat die Kommune bezahlt, den Rest Sponsoren und die Feuerwehr selbst. Pastor Oliver Meißner segnete das neue Auto feierlich ein.

Geschichte des Blankenburger Kurwesens - von Wolfgang Reimann 70 Jahre Teufelsbad (Teil 3)

„Die Traditionen der Stadt Blankenburg (Harz) als Kur- und Erholungsort werden sich auch im neuen Jahrtausend fortsetzen. Sicher sind dazu zahlreiche Veränderungen, Um- und auch Neubauten wie z. B. ein Bettenhaus notwendig. Die sich entwickelnde neue gesellschaftliche Situation wird hierfür ein wichtiges Hilfsmittel sein, um das Niveau der Kureinrichtung Teufelsbad an ähnliche Einrichtungen der Bundesrepublik anzugleichen.“ Mit diesen optimistischen Ausblicken endete der Beitrag von OMR Dr. Fickenwirt im Märzheft 1990 der Zeitschrift „Unser Harz“.

Waren bis dahin die Sozialversicherungskasse (SVK) der DDR und das staatliche Gesundheitswesen Ansprechpartner der Kureinrichtungen, so traten an deren Stelle die Landesversicherungsanstalten, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, private Krankenkassen sowie Investoren. In den sechziger und siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde in der Bundesrepublik eine Vielzahl moderner Kureinrichtungen gebaut, die als Konkurrenz anzusehen waren. In den ersten Jahren nach der Wende gab es auch im „Teufelsbad“ schmerzhaft Personalentscheidungen zu treffen, Entlassungen waren erforderlich, qualifizierte Fachkräfte nahmen Arbeit in anderen Einrichtungen an, teilweise erfolgte die Abwanderung in die alten Bundesländer. Von den einst 38 Physiotherapeuten und Krankengymnasten blieben noch



Die alte Teufelsbad-Kurklinik am Thiepark wartet seit ihrer Schließung auf eine weitere sinnvolle Nutzung

fünf übrig, einige von ihnen nutzten die Möglichkeit eine eigene physiotherapeutische Praxis zu eröffnen. In einem Prospekt aus den frühen neunziger Jahren wird das Teufelsbad als „Das Paradies für Ihre Gesundheit... einfach höllisch gut!“ gepriesen, in dem sich 80 hervorragend ausgebildete Mitarbeiter intensiv um das Wohl der Patienten kümmern. In die Planungen zur Stadtentwicklung wurde dem Kur- und Erholungswesen eine entscheidende Rolle eingeräumt. Im Mai 1995 erklärte der damalige Bürgermeister Heinz-Albert Behrens auf Anfrage eines Stadtrates, dass die Erschließung von Sole, einer Schwefelquelle und die erneute Nutzung des Mineralschlammes überdacht würden, sie könnten in einem zu bauenden Kurmittelhaus zur Anwendung kommen. Diese Pläne blieben aber bis heute in der Tisch-Schublade.

(Fortsetzung folgt)

Familien eine Zukunft geben

Machen Sie mit! Unterstützen Sie das Müttergenesungswerk durch

- Schenkung
- Stiftung
- Testamentsspende
- Vermächtnis

Tel.: (030) 33 00 29-15

E-Mail: zukunft@muettergenesungswerk.de
www.muettergenesungswerk.de



Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk



Garantiert trockene Mauern!



- ohne bohren, ohne schachten
- dauerhaft
- weniger Heizkosten

Fachberatung

Real Blauenburg
Lerchenbreite 5e
5.-6.2.

WIGOPOL®

WIGOPOL Ost KG · Overbeckstr. 21 · 01139 Dresden
gratis anrufen **0800.733 4 733**
dresden@wigopol.com · www.wigopol.com

harzdruckerei
wernigerode

Grafikdesign
Satz/Vorstufe
Druck
Weiterverarbeitung
Logistik



Harzdruckerei GmbH
Wernigerode
Max-Planck-Str. 12/14
Fon 0 39 43 / 54 24 - 0
Fax 0 39 43 / 54 24 - 99
www.harzdruck.de
info@harzdruck.de

BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS!



Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Sportverein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode mit bis zu 40 Personen (Mindestalter: 18 Jahre).

BRAUEREIFÜHRUNGEN

Mo.-Fr. mehrmals täglich, 8,50 €
Sa. 10⁰⁰ Uhr, 9,50 € (Apr.-Sept.)
Telefon: 0 39 43/936-219
E-Mail: Besichtigung@hasseroeder.de
Anmeldung unbedingt erforderlich.

FAN-SHOP

Der Hasseröder Shop ist während der Führungen geöffnet.

HASSERÖDER BRAUEREI

Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode
www.hasseroeder.de

Einfach unverbesserlich



Einschulung Schuljahr 2010/2011

(Regelung gemäß Runderlass des MK vom 26.01.04)

Die Daten für die **Anmeldung der erstmals schulpflichtig werden- den Kinder** der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) stehen fest.

Es geht dabei um den Nachwuchs mit den Geburtsdaten

vom **01. Juli 2003 bis 30. Juni 2004.**

Die Kinder sind von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzu- stellen. Dabei ist die **Geburtsurkunde des Kindes** vorzulegen. (Die Benachrichtigung zur Einschulungsuntersuchung durch das Ge- sundheitsamt erfolgt gesondert.)

Grundschule „An der Teufelsmauer“ in Timmenrode

Für die Schulanfänger der **Gemeinden Cattenstedt, Wienrode, Timmenrode, Altenbrak und Treseburg** erfolgt die Anmeldung in der Grundschule „An der Teufelsmauer“ in Timmenrode.

am **Mittwoch, den 11.02.09 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
(Schulanfänger der **Gemeinden Cattenstedt und Timmenrode**)
und

am **Donnerstag, den 12.02.09 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
(Schulanfänger der **Gemeinden Wienrode, Altenbrak und Trese- burg**)

Grundschulen „Am Regenstein“ und „Martin Luther“ in Blankenburg (Harz)

Die Schulanfänger aus **Blankenburg (Harz), Hüttenrode und Heimburg** melden sich in der Grundschule des jeweiligen Einzugsbereiches (Anlage).

Grundschule „Am Regenstein“ und Grundschule „Martin Luther“

jeweils am

Mittwoch, den 11.02.09 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, den 12.02.09 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schuleinzugsbereiche Blankenburger Grundschulen:

Martin-Luther- Schule

Albert-Schneider-Straße
Albrechtstraße
Alte Halberstädter Straße
Am Helsunger Weg
Am Hang
Am Jahnplatz
Am Hollerbusch (Sonnen-
breite)
Am Thie
Am Kloostergarten
Am Schäferplatz
Amalienstraße
An der Wasserstelle
Asterweg
August-Bebel-Straße
August-Winnig-Straße
Badegasse
Bahnhofstraße
Bährstraße
Bartholomäikirchhof
Bäuersche Straße
Baumschulenweg
Bergstraße
Börnecker Str. (von Haus-
Nr. 1–10 d + 33–53)
Dr.-Breitscheid-Straße
Dr.-Jasper-Straße
Eichenbergweg
Elisabethstraße
Fichtestraße
Finkenherd
Fliederweg
Friedrich-August-Straße
Forstmeisterweg
Gärtnerweg
Gartenstraße
Georg-Schultz-Straße
Georgstraße
Geysstraße
Gnauck-Kühne-Straße

Goetheweg
Grefestraße
Großes Schloß
Großvaterweg
Grüne Gasse
Harlippenstraße
Harzstraße
Hasselfelder Straße
Heidelberg
Heinrichsweg
Helenenstraße
Helsunger Straße
Herderstraße
Herwegstraße
Herzogstraße
Herzogsweg
Hinter dem Rathaus
Hohe Straße
Hospitalstraße
Husarenstraße
Hüttenstraße
Kallendorfer Weg
Karlstraße
Katharinenstraße
Klosterstraße
Knockestraße
Knorrenbergstraße
Kreuzstraße
Krumme Straße
Kuno-Riecke-Straße
Lange Straße
Lessingstraße
Lindestraße
Liststraße
Löbbeckestraße
Ludwig-Rudolf-Straße
Lühner Gasse
Luisenstraße
Mahnerstraße
Marienstraße
Markt
Marktstraße
Mauerstraße
Mozertstraße

Mühlbachstraße
Mühlenstraße
Münze
Nelkenweg
Neue Halberstädter Straße
(von Haus-Nr. 1–39)
Nordstraße
Obere Knorrenbergstraße
Olfermannstraße
Oststraße
Petersilienstraße
Poststraße
Roh
Rohdenbergstraße
Roman-Abt-Straße
Rosenweg
Rübeländer Straße
Schäferplatz
Schieferberg
Schillerweg
Schleinitzstraße
Schloßberg
Schloßblick
Schloßgasse
Schnappelberg
Schulstraße
Siedlungsweg
Silberbornstraße
Steinstraße
Stübnerstraße
Teufelsmauer
Theaterstraße
Thiestraße
Timmenröder Straße
Töpferstraße
Tränkestraße
Tulpenweg
Tummelplatz
Veilchenweg
Vincentstraße
Vogelherd
Wallstraße
Wasserweg
Welfenstraße

Westerhäuser Straße
Weststraße
Wiesenstraße
Wilhelm-Raabe-Straße
Wilhelmstraße
Winde
Zehntnerstraße
Zimmerstraße

Regenstein-Schule

Adolf-Ledebur-Ring
Am Hasenwinkel
Am Kirschberg
Am kleinen Feld
Am Lindenberg
Am Mönchenfelde
Am Regenstein
Am Sportplatz
Am Staufenberg
Am Waldfrieden
Am Wolkenbruch
Amselweg
An der Frühlingswiese
An der Querbreite
An der Schäferlinde
An der Sonnenbreite
An der Wetterseite
Angerweg
Bäckerstraße
Bastweg
Beiersdamm
Bertholt-Brecht-Straße
Birkental
Bogenweg
Börnecker Straße (von
Haus-Nr. 11–32 b)
Derenburger Weg
Drosselweg
Feldstraße
Finkenweg
Friedensstraße

Gartenhöhe
Geschwister-Scholl-Straße
Harzweg
Helsungen
Herbstnebelstraße
Karl-Zerbst-Straße
Käthe-Kollwitz-Straße
Kirschbergstraße
Klosterstieg
Landgrabenweg
Lerchenbreite
Michaelstein
Michaelsteiner Straße
Mittelstraße
Mönchenbreite
Mönchenmühle
Morgentastraße
Neue Halberstädter Straße
(von Haus-Nr. 41–69)
Oesigweg
Regensteinsweg
Robert-Koldewey-Straße
Sandgrubenweg
Schulweg
Seitenweg
Starenweg
Stuckenbreite
Sonnenplatz
Unter dem Regenbogen
Volkmarstraße
Vor der Abendröte
Waldfriedenstraße
Waldweg
Weinbergsiedlung
Weinbergstraße
Westerhäuser Landstraße
Wilhelm-Raabe-Warte
Winterfeldstraße
Ziegenkopf

Grundschüler Börnecke
Grundschüler Heimburg
Grundschüler Hüttenrode



Wohnanlage



GBS
Seniorenhilfe

„Haus am Stadtpark“



Die Suche nach dem geeigneten neuen Zuhause, für sich oder einen geliebten Menschen, ist mit hohen Ansprüchen verbunden. Es sind Werte wie Sicherheit und Individualität, Vertrauen und Geborgenheit, sowie Komfort und Qualität, die den Menschen am Herzen liegen.

Diesem Hohen Anspruch gerecht zu werden, ist unser Anliegen.

Die Wohnanlage wurde über 3 Ebenen errichtet und im Erdgeschoss und Obergeschoss verfügen die Wohnbereiche über offene Rezeptionsbereiche. Alle Räume sind barrierefrei.

5 Wohnbereiche mit Teeküche, Gemeinschaftsraum, Speiseraum, Terrasse im Untergeschoss, Gartenanlage im Erdgeschoss und einem großzügigen Balkon im Obergeschoss bieten Freiräume für alle Bewohner. Ergotherapiebereich und Snoezelenraum ergänzen die Beschäftigungsprogramme der Wohnanlage.

Im Eingangsbereich finden Sie eine Kaffeebar, offene Rezeption und Wasserspiele. Die Außenanlagen laden zum Verweilen ein. Es gibt ein Hochbeet, Gartenteiche, einen Grillplatz und viele Sitzgelegenheiten.



In der Gemeinschaft:
Nicht mehr allein zu Hause



Die Gestaltung des Eingangsbereichs bietet allen Bewohnern und Gästen einen Treffpunkt.

Ausstattung

- 50 Einzelzimmer in Doppelappartements eingegliedert, mit Nasszelle, zwei Waschplätzen, Dusche, WC und großzügig gestaltetem Vorraum mit eingebauten Wandschränken.
- 17 Einzelappartements, mit Nasszelle und eingebautem Wandschrank.
- Ein Gästeappartement für zwei Personen, mit Nasszelle und im Vorraum eingebautem Wandschrank.

Die GBS Wohnanlage hat mit den Pflegekassen und der Sozialagentur Sachsen Anhalt vereinbarte Pflegesätze.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns freuen, wenn wir Sie in einem persönlichen Gespräch näher kennen lernen dürften, um eventuell noch offene Fragen zu klären und um Vorstellungen und Wünsche für Ihren kommenden Lebensabschnitt zu erfahren.

Wir sind immer für sie da. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin Ihrer Wahl. Haben Sie Interesse an einer Demenztbetreuung so sprechen Sie uns an. Unsere Fachkräfte stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen unsere Einrichtungsleiterin Frau **Heike Kersting** und unsere Pflegedienstleiterin Frau **Christina Liermann** zur Verfügung.

So erreichen Sie uns: GBS Wohnanlage „Haus am Stadtpark“
Gartenstr. 7, 38889 Blankenburg - Tel. 03944 36 23 100
www.gbs-sozial.de · blankenburg@gbs-sozial.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

Frank's

Autopflege
Autoteile
Abschleppdienst

Kfz.-Meisterbetrieb GbR
Sandra & Frank Scheunemann

AU + HU

täglich von
9 – 18 Uhr
(samstags nach
Vereinbarung)

Reparaturen aller Fahrzeugtypen

schnell, zuverlässig und preiswert

Frühlingsoffensive

Unterbodenpflege nur 65,- €

Motorwäsche nur 15,- €

Frühjahrscheck nur 10,- €

Einlagerungsservice (1 Satz Reifen pro Saison)
nur 5,- €

- Reifenhandel • Achsvermessung
- Auspuffsofort-Service
- Klimaanlage-Service
- Reifenwechsel mit Einlagerungsservice
- Lack-Micro-Repair
z. B. Stoßstange, Kotflügel ab € 30,-
(Beulen, Schrammen, Kratzer)



Mitglieder-Service

Abschleppdienst rund um die Uhr
38889 Blankenburg, Weinbergstraße 12

Telefon 0 39 44/23 23

www.franks-abschleppdienst.de



Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

- Wahlbekanntmachung
- Aufruf an die Parteien und Wählergemeinschaften

Stadt Blankenburg (Harz)

- Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer sowie der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer und Straßenreinigungsgebühr für das Kalenderjahr 2009
- Bekanntmachung über die Festsetzung der Umlage für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern (II. Ordnung) für das Kalenderjahr 2009
- Jahresabschluss des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2007
- Jahresabschluss des Städtischen Kurbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2007

Gemeinde Cattenstedt

- Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Cattenstedt vom 24. November 2008
- Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009

Gemeinde Heimbürg

- Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie die Hundesteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009

Gemeinde Hüttenrode

- Wahlbekanntmachung
- Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009

Gemeinde Timmenrode

- Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer und Vergnügungssteuer für das Kalenderjahr 2009

Gemeinde Wienrode

- Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009
- Haushaltssatzung der Gemeinde Wienrode für das Jahr 2009

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Wahlbüro

Wahlbekanntmachung

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40, 48), am 23.09.2008 (TOP 5) den Wahltag für die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen auf den 07.06.2009 festgelegt. Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.

Die Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) gibt im Auftrag ihrer Mitgliedsgemeinden die Namen der Wahlleiter/-innen und deren Stellvertreter/-innen für die Kommunalwahl am 07.06.2009 bekannt:

Stadt Blankenburg (Harz)

Wahlleiter: Herr Hanns-Michael Noll, Welfenstraße 7
stellvertretender Wahlleiter: Herr Joachim Eggert, Welfenstraße 5

Gemeinde Cattenstedt

Wahlleiterin: Frau Evelin Jasper, Bohlweg 3
stellvertretende Wahlleiterin: Frau Veronika Damköhler, Schmiedestraße 7

Gemeinde Heimbürg

Wahlleiter: Herr Hans-Georg Jung, Hohlweg 1a
stellvertretende Wahlleiterin: Frau Simone Abel, Vor dem Pollenholz 1

Gemeinde Hüttenrode

Wahlleiter: Herr Gunter Freystein, Roland 3a
stellvertretende/r Wahlleiter/in: noch nicht benannt

Gemeinde Timmenrode

Wahlleiterin: Frau Christa Lesemann, Schenkengasse 3
stellvertretende Wahlleiterin: Frau Rosemarie Bertling, Lindenstraße 23

Gemeinde Wienrode

Wahlleiter: Herr Wilko Niemand, Friedensstraße 1
stellvertretender Wahlleiter: Herr Ulf-Dirk Voigt, Kampstraße 4c

Dienstanschriften der Wahlleiter und deren Stellvertreter über
Stadt Blankenburg (Harz)

Wahlbüro

**Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)**

Der/Die noch nicht benannte stellvertretende Wahlleiter/-in der Gemeinde Hüttenrode wird in der Ratssitzung am 09. Februar 2009 berufen.

Im Auftrag

gez. Müller

Aufruf an die Parteien und Wählergemeinschaften

Die Wahlleiter/-innen der Gemeinden Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode, Timmenrode, Wienrode und der Stadt Blankenburg (Harz) fordern hiermit entsprechend § 4 Absatz 1 und § 6 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA S. 338) zuletzt geändert durch Verordnung vom 07.02.2007 (GVBl. LSA S. 30) die in den Gemeinden und in der Stadt vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, für die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen, in einer Frist von **einem Monat** Wahlberechtigte des jeweiligen Wahlgebietes als Beisitzer und stellvertretende Beisitzer der Wahlausschüsse sowie als Beisitzer in den Wahlvorständen der Gemeinden und der Stadt Blankenburg (Harz) vorzuschlagen.

Die Wahlleiter/-innen haben gemäß § 4 der KWO LSA für ihr Wahlgebiet entschieden, in der

Stadt Blankenburg (Harz) bis zu **acht Beisitzer/innen und deren Stellvertreter/innen**,



Vermietung

Sie suchen eine
Wohnung oder
Gewerberäume?

Fragen Sie doch einfach mal
unter ☎ 565-120 nach.



Industriebau Wernigerode GmbH
Dornbergsweg 22 · Wernigerode

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

☞ Vermietung ☞ Verpachtung
☞ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de



Nette
Mithewohner
gesucht!

Seniorenwohngemeinschaften Wohnen mit Service und Betreuung!

Unsere Seniorenwohngemeinschaften
befinden sich in Blankenburg,
Hüttenrode und Heimburg!

www.immer-ein-zuhause.de

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

Gute Pflege muß nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen - lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!

Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen, wir sind gern mit unserer Erfahrung und ganzen Kraft für Sie da.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72 · E-Mail SKSGehrke@t-online.de

Notruf 0–24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67



in den Gemeinden je

**drei Beisitzer/innen und deren
Stellvertreter/innen**

zu berufen.

Dabei ist auf die Festlegung des § 13 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.02.2004 (GVBl LSA S. 92) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14.02.2008 (GVBl LSA S.40, 48) zu achten, wonach Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge ein Wahl Ehrenamt nicht innehaben können.

Am 07.06.2009 findet zeitgleich zu den Kommunalwahlen auch die Wahl zum 7. Europäischen Parlament statt. Ich weise darauf hin, dass die Wahlvorstände für die Kommunalwahlen auch gleichzeitig Wahlvorstände für die Europawahl sind.

Die Vorschläge sind an das Wahlbüro der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) bei der

Stadt Blankenburg (Harz)
Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)

zu richten.

Die Wahlleiter/-innen der Mitgliedsgemeinden

Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer sowie der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer und Straßenreinigungsgebühr für das Kalenderjahr 2009

Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2008 für die Grundsteuer A mit 320 v. H. und für die Grundsteuer B mit 380 v. H. unverändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2009 verzichtet wird. Die Grundsteuer für 2009 wird zu den üblichen Terminen (15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.) fällig.

Für Steuerpflichtige, für die die Grundsteuer bisher im Jahresbetrag festgesetzt wurde, wird sie am 01.07.2009 fällig.

Gleiches gilt auch für die Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer und Straßenreinigungsgebühr. Da sich auch hier die Steuer- und Gebührensätze gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben, sind die Abgaben in gleicher Höhe und zu den gleichen Fälligkeiten, wie in der letzten Bescheidschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung werden gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Grundsteuer, die Hundesteuer, die Vergnügungssteuer, die Zweitwohnungssteuer und die Straßenreinigungsgebühr für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2009 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuer- und Abgabefestsetzungen treten für die Steuer- und Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Die Steuer- und Abgabefestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 angefochten werden.

Blankenburg (Harz), den 31.01.2009

gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Festsetzung der Umlage für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern (II. Ordnung) für das Kalenderjahr 2009

Die Höhe der Umlage pro Hektar bleibt gegenüber dem Kalenderjahr 2008 mit 6,00 EURO unverändert, so dass auf die Erteilung von Umlagebescheiden für das Kalenderjahr 2009 verzichtet wird. Die Gewässerumlage für 2009 wird für Umlagen über 200,00 EURO zur Hälfte am 15.02.2009 und am 15.08.2009 fällig. Für Umlagepflichtige, für die die Gewässerumlage bisher im Jahresbetrag festgesetzt wurde, wird sie am 01.07.2009 fällig.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung wird gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Gewässerumlage für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Umlagebescheide für das Kalenderjahr 2008 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Abgabefestsetzungen treten für die Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Die Abgabefestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 angefochten werden.

Blankenburg (Harz), den 31.01.09

gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Jahresabschluss des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2007

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Technischen Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007 beschlossen und der Betriebsleitung Entlastung erteilt. Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2007 in Höhe von 11.398,77 € soll aus der Rücklage entnommen werden.

1. Jahresabschluss 2007

1.1. Bilanzsumme	10.050.243,82 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- Anlagevermögen	8.877.209,67 €
- das Umlaufvermögen einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	1.173.034,15 €



1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	6.715,758,41 €
- die Rückstellungen	225.417,16 €
- die Verbindlichkeiten einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	2.945.202,00 €
- Sonderposten für Investitionszuschüsse	163.866,25 €
1.2. Jahresverlust	11.398,77 €
1.2.1. Summe der Erträge	3.093.497,91 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	3.104.896,68 €

2. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 11.398,77 € soll aus der Rücklage entnommen werden.

3. Entlastung der Betriebsleitung

Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 07. Juni 2008:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) – TEB, Blankenburg, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 Abs. 1 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Eigenbetrieb auf Zuschüsse des Aufgabenträger für die Bereiche

Sportforum und Jugendgästehaus angewiesen ist, um seine Aufgaben erfüllen und die Liquidität jederzeit aufrecht erhalten zu können.

Feststellungsvermerk des Landkreises Harz, Rechnungsprüfungsamt, vom 10. Oktober 2008:

Es wird uneingeschränkt festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 07. Juni 2008 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschluss 2007 beauftragte WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Halle, die Buchführung und der Jahresabschluss des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Gemäß § 18 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG, GVBL. LSA S. 446 vom 27.03.1997) liegt der Jahresabschluss-, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht in der Zeit vom **02.02.2009 bis 13.02.2009** im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Jahresabschluss des Städtischen Kurbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2007

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Kurbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007 beschlossen und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2007 in Höhe von 2.488,67 € soll aus der Rücklage entnommen werden.

1. Jahresabschluss 2007

1.1. Bilanzsumme	1.525.921,85 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- Anlagevermögen	301.920,77 €
- das Umlaufvermögen einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	1.224.001,08 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	295.692,43 €
- die Rückstellungen	13.150,00 €
- die Verbindlichkeiten einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	1.217.079,42 €
1.2. Jahresverlust	2.488,67 €
1.2.1. Summe der Erträge	293.509,19 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	295.997,86 €

2. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 2.488,67 € soll aus der Rücklage entnommen werden.

3. Entlastung der Betriebsleitung

Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 07. Juni 2008:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz) – SKB, Blankenburg (Harz), für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 Abs. 1 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächliche Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Eigenbetrieb auf Zuschüsse des Aufgabenträgers angewiesen ist, um seine Aufgaben erfüllen und die Liquidität jederzeit aufrecht erhalten zu können.

Feststellungsvermerk des Landkreises Harz, Rechnungsprüfungsamt, vom 10. Oktober 2008:

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 07. Juni 2008 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Halle, die Buchführung und der Jahresabschluss 2007 des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz), den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Gemäß § 18 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG, GVBl. LSA S. 446 vom 27.03.1997) liegt der Jahresabschluss-, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht in der Zeit vom **02.02.2009 bis 13.02.2009** im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Gemeinde Cattenstedt

Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Cattenstedt. Vom 24. November 2008.

Aufgrund der §§ 6, 7 und 44 Absatz 3 Ziff. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch das Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40), beschließt der Gemeinderat, die Hauptsatzung der Gemeinde Cattenstedt vom 26.01.1998, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 18.11.2002, wie folgt zu ändern:

§ 1

Änderungen

Der § 2 – Dienstsiegel – erhält folgende neue Fassung:

§ 2

Wappen, Flagge, Dienstsiegel

- (1) Das Wappen der Gemeinde Cattenstedt ist in Gold über blauem Wellenschildfuß drei blaue Eichenblätter, das mittlere größer und die beiden äußeren zum Schildrand hin schräg gestellt.

Die Farben der Gemeinde sind – ausgehend von der Tingierung des Wappens – die Farben Blau – Gelb.

- (2) Die Flagge der Gemeinde Cattenstedt ist blau – gelb (1:1) gestreift (Querform: Streifen waagrecht verlaufend, Längsform: Streifen senkrecht verlaufend) und mittig mit dem Gemeindegewapp belegt.

- (3) Die Gemeinde führt ein Dienstsiegel, das dem der Hauptsatzung beigefügten Dienstsiegelabdruck entspricht. Die Umschrift lautet: „Gemeinde Cattenstedt“. Das Siegelbild zeigt drei Eichenblätter über einem Wellengrund fächerförmig angeordnet.

§ 2

Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:
Cattenstedt, den 08.01.09

gez. Jasper
Bürgermeisterin

(Genehmigt durch den Landkreis Harz als Kommunalaufsichtsbehörde am 16.12.08 unter dem Aktenzeichen 15 11 01 00 13. Die Satzung wird am 31.01.09 im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) bekannt gemacht und tritt am Tage danach in Kraft.)



Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009

Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2008 für die Grundsteuer A mit 275 v.H. und für die Grundsteuer B mit 350 v. H. unverändert, so dass auf die Erteilung von Abgabenbescheiden für das Kalenderjahr 2009 verzichtet wird. Die Grundsteuer für 2009 wird zu den üblichen Terminen (15.2, 15.5, 15.8. und 15.11.) fällig. Für Steuerpflichtige, für die die Grundsteuer bisher als Jahresbetrag festgesetzt wurde, wird sie am 1.7.2009 fällig.

Gleiches gilt auch für die Hundesteuer und Vergnügungssteuer und die Umlage für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer. Da sich auch hier die Steuersätze gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben, sind die Abgaben in gleicher Höhe und zu den gleichen Fälligkeiten, wie in der letzten Bescheidsschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentliche Bekanntmachung werden gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Grundsteuer, die Hundesteuer, die Vergnügungssteuer und die Umlage für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidsschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2009 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzungen treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 angefochten werden.

Cattenstedt, den 31.01.09

gez. Jasper
Bürgermeisterin

Gemeinde Heimbürg

Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie die Hundesteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009

Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2008 für die Grundsteuer A mit 250 v. H. und für die Grundsteuer B mit 330 v. H. unverändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2009 verzichtet wird. Die Grundsteuer für 2009 wird zu den üblichen Terminen (15.2, 15.5.,15.8. und 15.11.) fällig. Für Steuerpflichtige, für die die Grundsteuer bisher als Jahresbetrag festgesetzt wurde, wird sie am 01.07.2009 fällig.

Gleiches gilt auch für die Hundesteuer und die Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer. Da sich auch hier die Steuer- bzw. Umla-

gesätze gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben, sind die Abgaben in gleicher Höhe und zu den gleichen Fälligkeiten, wie in der letzten Bescheidsschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentliche Bekanntmachung werden gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Grundsteuer, die Hundesteuer und die Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidsschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2009 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzungen treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 angefochten werden.

Heimbürg, den 31.01.09

gez. Jung
Bürgermeister

Gemeinde Hüttenrode

Der Wahlleiter

Wahlbekanntmachung

Endgültiges Ergebnis der Bürgeranhörung am 11. Januar 2009 in der Gemeinde Hüttenrode

Der Wahlausschuss für die Bürgeranhörung hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.01.2009 das endgültige Anhörungsergebnis der Bürgeranhörung in Hüttenrode ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Anhörung mit der Frage: „Stimmen Sie einer Eingemeindung der Gemeinde Hüttenrode in die Stadt Blankenburg (Harz) zu?“

Zahl der Wahlberechtigten: 1040
Zahl der Wählerinnen und Wähler: 172

Zahl der gültigen Stimmzettel: 172
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 0

Zahl der gültigen „JA“- Stimmen: 133
Zahl der gültigen „NEIN“- Stimmen: 39

Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009

Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2008 für die Grundsteuer A mit 200 v. H. und für die Grundsteuer B mit 300 v. H. unverändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2009 verzichtet wird.



Die Grundsteuer für 2009 wird zu den üblichen Terminen (15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.) fällig.

Für Steuerpflichtige, für die die Grundsteuer bisher als Jahresbetrag festgesetzt wurde, wird sie am 01.07.2009 fällig.

Gleiches gilt auch für die Hundesteuer, Vergnügungssteuer und die Umlage für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer. Da sich auch hier die Steuer- bzw. Umlagesätze gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben, sind die Abgaben in gleicher Höhe und zu den gleichen Fälligkeiten, wie in der letzten Bescheidschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentliche Bekanntmachung werden gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Grundsteuer, die Hundesteuer, die Vergnügungssteuer und die Umlage für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2009 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzungen treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 angefochten werden.

Hüttenrode, den 31.01.09

gez. Freystein
Bürgermeister

Gemeinde Timmenrode

Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer und Vergnügungssteuer für das Kalenderjahr 2009

Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2008 für die Grundsteuer A mit 230 v. H. und für die Grundsteuer B mit 320 v. H. unverändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2009 verzichtet wird.

Die Grundsteuer für 2009 wird zu den üblichen Terminen (15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.) fällig.

Für Steuerpflichtige, für die die Grundsteuer bisher als Jahresbetrag festgesetzt wurde, wird sie am 01.07.2009 fällig.

Gleiches gilt auch für die Hundesteuer und Vergnügungssteuer. Da sich auch hier die Steuersätze gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben, sind die Abgaben in gleicher Höhe und zu den gleichen Fälligkeiten, wie in der letzten Bescheidschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentliche Bekanntmachung werden gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Grundsteuer, die Hundesteuer und die Vergnügungssteuer für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2009 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzungen treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 angefochten werden.

Timmenrode, den 31.01.09

gez. Lesemann
Bürgermeisterin

Gemeinde Wienrode

Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer und der kommunalen Abgaben wie Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Umlage zur Unterhaltung öffentlicher Gewässer für das Kalenderjahr 2009

Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2008 für die Grundsteuer A mit 275 v.H. und für die Grundsteuer B mit 380 v. H. unverändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2009 verzichtet wird.

Die Grundsteuer für 2009 wird zu den üblichen Terminen (15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.) fällig.

Für Steuerpflichtige, für die die Grundsteuer bisher als Jahresbetrag festgesetzt wurde, wird sie am 01.07.2009 fällig.

Gleiches gilt auch für die Hundesteuer, Vergnügungssteuer und die Umlage für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer. Da sich auch hier die Steuer- bzw. Umlagesätze gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben, sind die Abgaben in gleicher Höhe und zu den gleichen Fälligkeiten, wie in der letzten Bescheidschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentliche Bekanntmachung werden gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Grundsteuer, die Hundesteuer, die Vergnügungssteuer und die Umlage für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer für alle Abgabepflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2009 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2009 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzungen treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 angefochten werden.

Wienrode, den 31.01.09

gez. Voigt
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Wienrode – 2009

Auf Grund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wienrode in der Sitzung am 01.12.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 1.073.000 EUR
in der Ausgabe auf 1.073.000 EUR

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 1.362.100 EUR
in der Ausgabe auf 1.541.900 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

500.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 275 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 380 v.H.

2. Gewerbesteuer

400 v.H.

§ 6

- Als erheblich im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.1 GO LSA gilt ein Fehlbetrag, der 2 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigt.
- Als erheblich im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.2 GO LSA gelten Mehrausgaben, wenn sie im Einzelfall 2 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigen.
- Als geringfügig im Sinne des § 95 Abs.3 Nr.1 GO LSA gelten Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtbaukosten nicht mehr als 10.000 EUR betragen.

Wienrode, den 13.01.2009

gez. Voigt
Bürgermeister

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 02.02. bis 10.02.2009 zur Einsichtnahme im Büro des Bürgermeisters, Kampstr. 5b, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag,	den 02.02.,	9.30–11.30 Uhr,	17.00–18.30 Uhr
Dienstag,	den 03.02.,		14.00–16.00 Uhr
Mittwoch,	den 04.02.,	9.30–11.30 Uhr	
Donnerstag,	den 05.02.,	16.00–18.00 Uhr	
Freitag,	den 06.02.,	9.30–11.30 Uhr	
Montag,	den 09.02.,	9.30–11.30 Uhr,	17.00–18.30 Uhr
Dienstag,	den 10.02.,	14.00–16.00 Uhr	

Wienrode, den 13.01.2009

gez. Voigt
Bürgermeister

Sitzungstermine Februar 2009

Stadt			Gemeinden		
05.02.2009	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr	02.02.2009	Gemeinderat Wienrode	19.00 Uhr
09.02.2009	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr	09.02.2009	Haupt- und Finanzausschuss Heimburg	18.00 Uhr
10.02.2009	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.30 Uhr		Gemeinderat Hüttenrode	19.30 Uhr
12.02.2009	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr	16.02.2009	Gemeinderat Timmenrode	19.00 Uhr
19.02.2009	Betriebsausschuss TEB/SKB	18.30 Uhr		Gemeinderat Heimburg	19.30 Uhr
26.02.2009	Stadtrat	18.30 Uhr	23.02.2009	Gemeinderat Cattenstedt	19.00 Uhr
				Haupt- und Finanzausschuss Hüttenrode	19.30 Uhr
			25.02.2009	Bauausschuss Hüttenrode	19.30 Uhr

Begangene Firmenjubiläen in der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) im Januar 2009

Name/Firma	Gewerbeort	Gewerbeart	Beginn
Rüger, Ingrid	Lange Str. 41, Blankenburg (Harz)	Betreiben einer Drogerie, Vertrieb von Pyrotechnik	01.01.1984 (25)
Liebe, Klaus-Dieter	Mauerstr. 12, Blankenburg (Harz)	Sanitätshaus; Orthopädietechnik	01.01.1984 (25)
Reinsdorf, Peter	Klosterstr. 07, Blankenburg (Harz)	Gürtlerwerkstatt	01.01.1989 (20)
Friseur und Kosmetik Charmant eG	Herzogstr. 12, Blankenburg (Harz)	Friseurhandwerk	01.01.1994 (15)
Grabe, Karl-Heinz	Mühlenstr. 04, Blankenburg (Harz)	Böttcherei und Holzverarbeitung	01.01.1999 (10)
Münchhoff, Lars	Michaelsteiner Str. 15, Blankenburg (Harz)	Abriss und Aufbruch von Maschinen und Anlagen	08.01.1999 (10)
Kaye, Uwe	Blankenburger Str. 60, Timmenrode	Vermittlung von Bausparverträgen, Darlehen gem. § 34c GewO Bürodienstleistungen, Hausmeisterservice, Handel mit genehmigungsfreien Waren aller Art	01.01.1994 (15)
Wedral, Christa	Lange Str. 01, Wienrode	Eiscafé mit Imbiss und Ausschank	10.01.1994 (15)



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Februar 2009 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)
Hanns-Michael Noll, Evelin Jasper, Hans-Georg Jung, Gunter Freystein, Christa Lesemann und Ulf Voigt

Blankenburg (Harz)

01.02.1934	75	Anderseck	Hans	09.02.1938	71	König	Marlis	19.02.1936	73	Lang	Dieter
01.02.1925	84	Decker	Annaliese	09.02.1936	73	Paul	Sibylla	19.02.1929	80	Pape	Christa
01.02.1938	71	Hasler	Reinhard	09.02.1932	77	Richter	Karl-Ludwig	19.02.1933	76	Pietsch	Margot
01.02.1933	76	Krause	Katharina	09.02.1935	74	Rohkamm	Inge	19.02.1924	85	Trentovius	Johanna
01.02.1922	87	Rieche	Lisbeth	09.02.1934	75	Steier	Giesbert	19.02.1922	87	Wöltche	Liselotte
01.02.1938	71	Wander	Magdalena	09.02.1936	73	Tokarski	Gerhard	20.02.1919	90	Dolief	Marga
01.02.1935	74	Wiedemann	Waltraud	10.02.1938	71	Gärtner	Ingrid	20.02.1922	87	Grohmann	Anna
02.02.1935	74	Bartels	Ernst	10.02.1931	78	Janick	Josef	20.02.1935	74	Hartmann	Manfred
02.02.1934	75	Fiedler	Ingeborg	10.02.1937	72	Paul	Ruth	20.02.1924	85	Wach	Brunhilde
02.02.1925	84	Heres	Ingeborg	10.02.1916	93	Pohlmann	Elisabeth	21.02.1929	80	Bräunling	Erika
02.02.1939	70	Hirsch	Hans-Peter	10.02.1939	70	Schuhmacher	Heinz	21.02.1921	88	Carl	Ilse
02.02.1939	70	Hornig	Lothar	11.02.1935	74	Bahr	Irmgard	21.02.1936	73	Franke	Ida
02.02.1915	94	Kluge	Anna	11.02.1928	81	Dammköhler	Ilse	21.02.1920	89	Gerlach	Marta
02.02.1937	72	Krüger	Renate	11.02.1924	85	Gessing	Ilse	21.02.1938	71	Keilholz	Gertrud
02.02.1935	74	Leitloff	Helmuth	11.02.1935	74	Greinert	Ingetraut	21.02.1932	77	Minks	Ruth
02.02.1931	78	Rennicke	Dieter	11.02.1916	93	Mehlfeldt	Hildegard	21.02.1939	70	Pannier	Hans-Joachim
02.02.1928	81	Schwertner	Elisabeth	11.02.1932	77	Oberdörfer	Lieselotte	21.02.1933	76	Schmidt	Karl
02.02.1923	86	Thurisch	Margarete	11.02.1922	87	Rühlmann	Martha	21.02.1928	81	Speck	Herta
02.02.1935	74	Winkler	Apollonia	11.02.1937	72	Scheiblich	Günther	22.02.1938	71	Becker	Lidia
02.02.1932	77	Wolski	Christa	11.02.1920	89	Wilmsen	Else	22.02.1932	77	Grashof	Sigrid
02.02.1926	83	Zinke	Ingeburg	12.02.1935	74	Enkelmann	Karl	22.02.1936	73	Strutzberg	Heinz
03.02.1930	79	Ecklebe	Heinz-Hartwig	12.02.1929	80	Kaiser	Irmgard	22.02.1938	71	Treulieb	Elfriede
03.02.1933	76	Erdmann	Horst	12.02.1920	89	Kalenka	Emma	23.02.1937	72	Arnecke	Kurt
03.02.1939	70	Großmann	Peter	12.02.1926	83	Neubauer	Ernst	23.02.1925	84	Hoffmann	Irene
03.02.1937	72	Hoffmann	Horst	12.02.1938	71	Oberstädt	Klaus	23.02.1934	75	Kapelle	Willi
03.02.1931	78	Junge	Marie	12.02.1936	73	Paul	Annelise	23.02.1931	78	Karl	Franz
03.02.1930	79	Köhler	Margarete	12.02.1930	79	Schlede	Lothar	23.02.1926	83	Knopf	Brunhilde
03.02.1937	72	Kondziela	Margarete	12.02.1939	70	Schräpel	Doris	23.02.1925	84	Schiemann	Kurt
03.02.1937	72	Michael	Christa	12.02.1926	83	Wunder	Margarete	24.02.1930	79	Arnecke	Hertha
03.02.1939	70	Punthöler	Rudolf	13.02.1935	74	Aselbor	Maria	24.02.1931	78	Behnke	Helga
03.02.1915	94	Rennecke	Ilse	13.02.1939	70	Damköhler	Waltraud	24.02.1935	74	Dieckvoß	Christa
03.02.1931	78	Schaller	Gisela	13.02.1932	77	Gebhardt	Heinz	24.02.1927	82	Feige	Marianne
03.02.1926	83	Winnig	Margot	13.02.1938	71	Jacobson	Helmuth	24.02.1936	73	Groß	Renate
04.02.1931	78	Bergmann	Christa	13.02.1926	83	Rodenstein	Marga	24.02.1938	71	Grundfeld	Paul
04.02.1933	76	Ecklebe	Ilse	13.02.1939	70	Wermuth	Christa	24.02.1937	72	Heine	Waltraud
04.02.1929	80	Hund	Ilse	14.02.1929	80	Corcoran	Elfriede	24.02.1937	72	Kaiser	Helmuth
04.02.1934	75	Paul	Heinz	14.02.1937	72	Gutzeit	Ingeburg	24.02.1937	72	Tietz	Hans-Joachim
04.02.1939	70	Riemenschneider	Bettina	14.02.1931	78	Henning	Klaus	24.02.1928	81	Wirt	Reinhold
04.02.1922	87	Tham	Helga	14.02.1925	84	Lehnert	Fritz	25.02.1938	71	Bähr	Anna
04.02.1936	73	Wendt	Irmgard	14.02.1928	81	Maier	Christa- Elisabeth	25.02.1933	76	Bollmann	Marlene
04.02.1936	73	Wille	Rosemarie	14.02.1936	73	Schumny	Christa	25.02.1932	77	Homann	Gerda
04.02.1929	80	Wunderlich	Werner	14.02.1930	79	Sommer	Gerhard	25.02.1935	74	Kunitzsch	Margarete
05.02.1938	71	Dieckvoß	Dieter	15.02.1937	72	Littmann	Renate	25.02.1931	78	Kurda	Rudi
05.02.1938	71	Ernst	Waltraud	15.02.1937	72	Littmann	Renate	25.02.1939	70	Müller	Günter
05.02.1930	79	Kaldenbach	Sonja	15.02.1926	83	Richter	Hans	25.02.1937	72	Schneidewind	Wilhelm
05.02.1938	71	Lesemann	Siegmar	15.02.1938	71	Schmäck	Ursel	25.02.1937	86	Schröder	Ruth
06.02.1931	78	Galow	Karl	15.02.1933	76	Schnee	Johanna	25.02.1934	75	Winkler	Gerhard
07.02.1936	73	Grondziok	Edith	15.02.1923	86	Wetzel	Brunhilde	25.02.1928	81	Wolter	Rolf
07.02.1935	74	Hahnemann	Ruth	16.02.1938	71	Borchert	Ingeborg	26.02.1932	77	Graubaum	Heinz
07.02.1935	74	Hahnemann	Ruth	16.02.1938	71	Borchert	Ingeborg	26.02.1911	98	Krosch	Ilse
07.02.1935	74	Hahnemann	Ruth	16.02.1922	87	Kaulfuß	Martha	26.02.1937	72	Manthey	Helga
07.02.1938	71	Müller	Helga	16.02.1937	72	Labus	Waltraud	26.02.1928	81	Papendieck	Wilhelm
07.02.1931	78	Oelschläger	Günther	16.02.1915	94	Leibiger	Liselotte	27.02.1933	76	Beuchel	Georg
07.02.1926	83	Oschmann	Alfred	16.02.1930	79	Müller	Ingeborg	27.02.1934	75	Breitkopf	Edith
07.02.1928	81	Schmalisch	Ingeborg	16.02.1924	85	Nadler	Irmgard	27.02.1923	86	Burghardt	Lotte
07.02.1938	71	Wander	Karl	16.02.1931	78	Schmidtgall	Heinrich	27.02.1911	98	Hage	Luise
07.02.1921	88	Wolf	Dora	16.02.1920	89	Streit	Gustav	27.02.1928	81	Neubauer	Christine
08.02.1927	82	Bekuhrs	Helga	16.02.1936	73	Wodara	Marie	27.02.1932	77	Sander	Horst
08.02.1938	71	Brecht	Hans-Dieter	16.02.1936	73	Wodara	Hannelore	28.02.1933	76	Herfurth	Eva
08.02.1935	74	Goly	Rudi	17.02.1918	91	Allner	Margarete	28.02.1938	71	Lindner	Anita
08.02.1929	80	Grüning	Ursula	17.02.1914	95	Gläsmann	Elsbeth	28.02.1938	71	Marre	Ursula
08.02.1929	80	Jahnke	Lisa	17.02.1925	84	Gräfe	Erika	28.02.1925	84	Pfeiffer	Jutta
08.02.1932	77	Nicolaus	Heinz	17.02.1930	79	Keddi	Kurt	29.02.1928	81	Scharun	Marianne
08.02.1916	93	Rieche	Friedgard	17.02.1922	87	Krüger	Maria				
08.02.1931	78	Schönebaum	Margot	17.02.1933	76	Pissulla	Horst				
08.02.1929	80	Solluch	Günter	18.02.1938	71	Blume	Gisela				
09.02.1937	72	Eulenfeld	Renate	18.02.1935	74	Karow	Else				
09.02.1929	80	Harms	Irene	18.02.1938	71	Mildner	Lieselotte				
09.02.1930	79	Hartwich	Gertrud	18.02.1926	83	Wahlert	Anneliese				
09.02.1923	86	Kockel	Herta	18.02.1929	80	Wülki	Helene				
				19.02.1929	80	Hahn	Ursula				
								Börnecke			
								06.02.1938	71	Trampnau	Gerhard
								11.02.1932	77	Arndt	Helga
								12.02.1923	86	Brink	Elli
								14.02.1929	80	Schwannecke	Gertrud
								17.02.1933	76	Hoffmann	Gerda
								23.02.1938	71	Schneider	Herbert



EP:MediaPark Schubinsky

ElectronicPartner

TV - HiFi - Video - Telecom - Multimedia - Car-HiFi - Sat- u. Haustechnik

06484 Quedlinburg - Neinstedter Feldweg 4

Fachhandel & Meisterwerkstatt

Tel: 03946-3602 - Fax: 03946-915126

Service
macht den
Unterschied

Online Shop

im internet unter
<http://www.ep-schubinsky.de>
email: info@ep-schubinsky.de



Wilhelm Busch-Abend

mit dem

„Galgentrio“

mit Jörg Klainau, Wolf Butter und Wolf-Dietrich Griep

21. Februar 2009

Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Preis p. Person 47,00 € (incl. 3-Gänge-Menü)

Hotel Gut Voigtländer

Am Thie 2, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944-36610

MOBILER
Pflegedienst
Marina Peter



Private Krankenpflege, Senioren- und Familienbetreuung

Mitglied im VERBAND DEUTSCHER ALTEN- UND BEHINDERTENHILFE e.V.

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung, denn: zu Hause ist es am Schönsten!

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen und rechnen unsere Leistungen mit diesen auch ab.

Wir übernehmen für Sie:

- häusliche Krankenpflege z.B.:
 - Anlegen von Verbänden,
 - Verabreichen von Medikamenten,durch eine Verordnung des Haus- oder Facharztes,
- laut Pflegeversicherungsgesetz Leistungen wie z.B.:
 - Hilfe bei der Körperpflege wie Baden, Duschen oder Teilwaschungen,
 - für Pflegegeldempfänger führen wir Beratungseinsätze für alle Pflegestufen durch
- Private Hilfeleistung bieten wir bei der Hauswirtschaft an.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

In der Regensteinpassage, Karl-Zerbst-Str. 28, in Blankenburg.

Unserer Bürozeiten:

Mo.-Fr 08.00-12.00 Uhr • Mo., Di., Do. 14.00-16.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter:

0 39 44 / 6 15 85

ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

Goldschmied-Beratung gratis.

WIR KAUFEN:

Zahngold (auch mit Zähnen),
Münzen, Besteck, Schmuck,
Omaschmuck, Schmuckteile,
Silber, Platin.

Der Goldschmied ist da! Nur vom **02. bis 04. Februar**



Ihre autorisierte Goldverwertungs-Agentur:

Quelle Shop Riemenschneider
Lange Str. 37, 38889 Blankenburg

i.A. Deutsche GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft

Gesundheitszentrum
Blankenburg/ Harz

rundum versorgt

Kloster-Apotheke
...immer gut beraten

Sonnen-Apotheke
...alles für Ihre Gesundheit

Apothekerin
Annette Dumeier

Ludwig-Rudolf-Str. 2
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 2930
Telefax: 03944 - 90 00 35



Filialleiterin B. Ganske
Husarenstraße 27
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 64 350
Telefax: 03944 - 98 02 47

Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Ludwig-Rudolf-Str. 3a • 38889 Blankenburg • Telefon: 03944 - 2930 • Telefax: 03944 - 90 00 35 • www.gesundheitszentrum-blankenburg.de



23.02.1937 72 Sucker Herta
 24.02.1935 74 Koggel Herta
 28.02.1926 83 Schlender Otto

Cattenstedt

05.02.1939 70 Grundmann Ingetraud
 07.02.1929 80 Herschelmann Grete
 12.02.1938 71 Houda Rudolf
 12.02.1934 75 Wutz Günter
 13.02.1936 73 Rode Charlotte
 15.02.1928 81 Gebhardt Kurt
 15.02.1925 84 Kamolz Lisa
 15.02.1931 78 Keye Marianne
 18.02.1939 70 Ettlisch Jörn-Olaf
 21.02.1924 85 Pieper Ortrud
 22.02.1932 77 Vogt Henni

Heimburg

04.02.1937 72 Rausch Ludwig
 05.02.1939 70 Wegner Gerhard
 07.02.1939 70 Ehrig Hermann
 10.02.1935 74 Albrecht Gottfried
 12.02.1927 82 Ruhe Heinz
 15.02.1925 84 Schilling Anneliese
 18.02.1927 82 Gessing Elisabeth
 21.02.1922 87 Quensel Margarete

21.02.1930 79 Schirrwagen Erika
 22.02.1930 79 Camper Ursula
 22.02.1936 73 Schacht Alfred
 22.02.1933 76 Wolff Ulli
 25.02.1939 70 Scharun Frieda
 26.02.1925 84 Schönebaum Elly
 28.02.1930 79 Schnetzke Emmy

Hüttenrode

02.02.1936 73 Kramer Marie-Luise
 07.02.1923 86 Schreiber Ilse
 09.02.1928 81 Bacci Erika
 09.02.1936 73 Gebel Rudolf
 10.02.1939 70 Arndt Anni
 14.02.1925 84 Barthauer Edith
 14.02.1937 72 Fahldieck Liesa
 15.02.1926 83 Krüger Rosa
 15.02.1932 77 Vogeley Margarete
 15.02.1923 86 Voigt Else
 16.02.1939 70 Konheiser Renate
 18.02.1936 73 Röbbling Dorothea
 20.02.1929 80 Musil Irmgard
 22.02.1938 71 Richter Emil
 24.02.1936 73 Döring Rudi
 24.02.1934 75 Schult Heinz
 26.02.1925 84 Konheiser Josef

26.02.1936 73 Neubauer Günter
 26.02.1920 89 Wegener Anni
 28.02.1931 78 Wisse Erna

Timmenrode

02.02.1925 84 Weber Elli
 03.02.1935 74 Puls Magdalene
 09.02.1935 74 Heinemann Fritz
 09.02.1934 75 Lübeck Lony
 12.02.1926 83 Bleyer Gerda
 14.02.1935 74 Forstner Gerda
 19.02.1937 72 Brünecke Brunhilde
 21.02.1926 83 Oelzner Waltraud
 25.02.1938 71 Urban Brigitte

Wienrode

01.02.1938 71 Paul Harry
 04.02.1935 74 Bomann Margot
 04.02.1934 75 Freibott Lieselotte
 09.02.1930 79 Heicke Dieter
 11.02.1936 73 Damköhler Gretel
 14.02.1936 73 Kühn Christa
 16.02.1922 87 Berg Giesela
 26.02.1926 83 Lebinger Marta
 27.02.1931 78 Bodenstein Christa
 27.02.1936 73 Schmidt Dorothee

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) – Februar

Sonderausstellung im Museum Kleines Schloss

„Von Blankenburg (Harz) nach Babylon...“ (14.09.08–17.02.09)

Eine Sonderausstellung zum Leben von Robert Koldewey gestaltet mit Leihgaben der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
 Die Besichtigung ist innerhalb der Öffnungszeiten des Museums Kleines Schloss möglich

Jeden Samstag

10.00 Uhr Stadtführung mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche) und Orchesterspiel

Treffpunkt: Rathaus

Entdecken Sie Blankenburg (Harz) während eines abwechslungsreichen Rundgangs durch die historische Altstadt. Besichtigen Sie das Rathaus und die Bergkirche St. Bartholomäus, die mit erklingender Orgel zum kurzen Verweilen einlädt, Fachwerkhäuser aus mehreren Jahrhunderten, barocke Bauwerke, Wassermühlen ohne Fluss und natürlich das herrliche Ensemble der Schlösser mit den Barocken Parks und Gärten und erleben Sie die interessante Geschichte und Geschichten von Blankenburg (Harz).

Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz); Tel.: 03944/2898

14.00–16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffp.: Pfortnerloge; Café und Schloss-Shop geöffnet

Info Tel.: 03944/366724

ab Di. 3.2.2009 dienstags – freitags

10.00–16.00 Uhr Großes Schloss geöffnet ohne Führungen; Info Tel.: 03944/366724

Jeden Montag

09.00–10.00 Uhr und 10.00–11.00 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte, Kuno-Rieke-Str.

Info Tel.: 03944/3106

Jeden Mittwoch

10.15–11.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte, Kuno-Rieke-Str.

Info Tel.: 03944/3106

Jeden Donnerstag

10.15–11.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte, Kuno-Rieke-Str.

Info Tel.: 03944/3106

ab 18.00 Uhr „All you can eat“ Buffett – Essen soviele Sie wollen (12,50 €/Pers) im Gut Voigtländer; Info Tel.: 03944/36610

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treffs

Thiepark/Alt Blankenburg

Info Tel.: 03944/9547706

Jeden Freitag

09.00–10.30 Uhr Senioren kommunizieren auf englisch

Begegnungsstätte, Kuno-Rieke-Str.

Info Tel.: 03944/3106

Dienstag, 03.02.2009

14.00–16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffp.: Pfortnerloge

Info Tel.: 03944/366724

Mittwoch, 04.02.2009

16.00 Uhr Kegeln mit dem Harzklub

Alte Schule Oesig; Info Tel.: 03944/365007

Donnerstag, 05.02.2009

09.30 Uhr Archäologische Fundstücke im Museum – ein Rundgang für künftige Altertumsforscher

Museum Kleines Schloss, Schnappelberg

Info Tel.: 03944/2658

14.00–16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffp.: Pfortnerloge

Info Tel.: 03944/366724

17.00 Uhr „Blankenburg und Koldewey“
 Thematischer Museumsbesuch im Museum Kleines Schloss; Info Tel.: 03944/2658

19.00 Uhr 2. Harzer KulturWinter „Porta patet...“

Abendführung bei Kerzenschein

Stiftung Kloster Michaelstein

Info Tel.: 03944/90300

Samstag, 07.02.2009

14.00–15.00 Uhr Thementag der „HISTORY 4 YOU“

auf der Burg und Festung Regenstein „Waffenvorführungen“

Ansprechpartner: Herr J. Reimann

Tel.: 03944/353171

14.00–16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffp.: Pfortnerloge

Info Tel.: 03944/366724

Sonntag, 08.02.2009

09.30 Uhr Wanderung zum Bahnhof Michaelstein (ca. 4 km mit Steigung)

Treffpunkt: Eingang Teufelsbad-Fachklinik

Info Tel.: 03944/2898

14.00 Uhr Senioren – Theaterfahrt nach Quedlinburg „Martha“

Abf. ab Oesig, versch. Haltestellen

Info Tel.: 03944/3481

Dienstag, 10.02.2009

14.00 Uhr Preisskat für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität,

Kuno-Rieke-Str.

Info Tel.: 03944/3481

Donnerstag, 12.02.2009

13.00 Uhr Seniorenfahrt nach Halberstadt zur Besichtigung des Domschatzes

Abf.: ab Bestehorn, versch. Haltestellen

Info Tel.: 03944/3481



17.00 Uhr „Blankenburg und Koldewey“
Thematischer Museumsbesuch im Museum
Kleines Schloss
Info Tel.: 03944/2658

**19.00–20.30 Uhr 2. Harzer KulturWinter
„Trommel dich warm...“**
DrumCircle im Kreuzgang des Kloster Mi-
chaelstein; Ltg. Peter Grunwald
Info Tel.: 03944/90300

Samstag, 14.02.2009
**19.30 Uhr „Abend der 1000 Lichter“ mit
Kuschel-Live-Musik**
Ein Meer aus 1000 Kerzen, ein exclusives
3-Gänge-Menü, dazu Kuschel-Live-Musik.
im Klosterfischer Anmeldungen:
Tel. 03944/351114

Sonntag, 15.02.2009
**11.00 Uhr Sonntagsführung durch die
Instrumenten-Ausstellung**
„Amore-Instrumente zum Valentinstag“
Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

Mittwoch, 18.02.2009
**09.00 Uhr Fahrt nach Wernigerode – Feri-
enpark „Nesseltal“ mit Besuch des Erleb-
nisbades**
Abfahrt ab Gehren
versch. Haltestellen
Info Tel. 03944/3481

19.00 Uhr Lesesalon im Georgenhof
Bei Tee und Musik werden Romane, Erzäh-
lungen u.a. vorgestellt.
Der anschließende Gesprächsaustausch er-
leichtert den Zugang zur Literatur. Frauen-

zentrum Herzogstr.
Info Tel.: 03944/980637

Freitag, 20.02.2009
**20.00 Uhr 1. Büttensitzung des BKV 1992
e.V.**
Sportforum, Regensteinsweg
Info Tel.: 03944/3188

Samstag, 21.02.2009
**19.00 Uhr „Na dann Prost“ – Wilhelm
Busch Abend**
Drei der urigsten Schauspieler aus Berlin sor-
gen für eine humorvolle Begegnung mit Wil-
helm Busch
Mit Drei-Gänge-Menü im Gut Voigtländer
Tischbestellungen unter Tel.:
03944/36610

**20.00 Uhr 2. Büttensitzung des BKV 1992
e.V.**, Sportforum, Regensteinsweg
Info Tel.: 03944/3188

Sonntag, 22.02.2009
**09.30 Uhr Wanderung durch den Teufels-
grund** (ca. 5 km ohne Steigung)
Treffp.: Eingang Teufelsbad-Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

**15.00 Uhr Kinderfasching des BKV 1992
e.V.**
Sportforum, Regensteinsweg
Info Tel.: 03944/3188

Montag, 23.02.2009
**14.30 Uhr Rosenmontagsfeier für Seni-
oren**
Begegnungsstätte Kuno-Rieke-Str.
Info Tel.: 03944/3481

**19.00 Uhr Rosenmontagsball des BKV
1992 e. V.**
Sportforum,
Regensteinsweg
Info Tel.: 03944/3188

Mittwoch, 25.02.2009
**19.00 Uhr Aschermittwoch – Passionsan-
dacht**
mit Pfrn. Sabine Beyer
Lutherkirche Georgenhof
Info Tel.: 03944/369075

Donnerstag, 26.02.2009
**17.30 Uhr „Blankenburg vom 12. bis zum
15. Jahrhundert“**
Vortrag im Museum Kleines Schloss
Info Tel.: 03944/2658

Freitag, 27.02.2009
**11.00 Uhr Fahrt nach Wernigerode – Feri-
enpark „Nesseltal“ mit Besuch des Erleb-
nisbades**
Abf.: ab KITA Börnecker Str.,
versch. Haltestellen
Info Tel. 03944/3481

18.00 Uhr Taizé – Andacht
in der Bergkirche St Bartholomäus
mit Diakon Johannes Spiegel + Pfr. Lund-
beck
Info Tel.: 03944/369075

Samstag, 28.02.2009
**08.30 Uhr Wanderung in den Frühling
mit dem Harzklub**
Abf.: ab Parkplatz Theaterstr. (Fahrge-
meinsch.)
Info Tel.: 03944/364625

Die Stadtkasse informiert

Abgaben werden fällig

Zum 15. Februar sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig:

- Grund- und Hundesteuern
- Straßenreinigungsgebühren
- Gewerbesteuvorauszahlungen
- Zweitwohnungssteuer
- Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

Die Stadtkasse informiert:

Nachfolgend sind die Bankverbindungen der Stadt Blankenburg (Harz) sowie die der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft aufgeführt.

Stadt Blankenburg (Harz)

Harzsparkasse	BLZ 810 520 00	Kto.-Nr. 320 253 104
DKB AG	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr. 713 669
Vereinigte Volksbank eG	BLZ 278 932 15	Kto.-Nr. 100 263 702

Gemeinde Cattenstedt

Harzsparkasse	BLZ 810 520 00	Kto.-Nr. 310 254 400
DKB AG	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr. 728 022

Gemeinde Hüttenrode

Harzsparkasse	BLZ 810 520 00	Kto.-Nr. 350 280 711
DKB AG	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr. 728 006

Gemeinde Timmenrode

Harzsparkasse	BLZ 810 520 00	Kto.-Nr. 360 281 524
DKB AG	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr. 723 031

Gemeinde Wienrode

Harzsparkasse	BLZ 810 520 00	Kto.-Nr. 310 262 321
DKB AG	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr. 725 127

Gemeinde Heimbürg

Harzsparkasse	BLZ 810 520 00	Kto.-Nr. 380 254 395
DKB AG	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr. 728 014





Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff - das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



Bitte wenden Sie sich an

Herrn Thorsten Buschjost

Telefon (0 39 44) 90 01-50

Telefax (0 39 44) 90 01-95

t.buschjost@sw-blankenburger.de

Herrn Henning Pape

Telefon (0 39 44) 90 01-41

Telefax (0 39 44) 90 01-90

h.pape@sw-blankenburger.de



Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und hochmotiviert.**



GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Priesterjahn Automobile KFZ-Meisterbetrieb



Wir verwenden nur
Originalteile
führender Markenhersteller!



Unsere Aktionsangebote im Februar

Standheizung inkl. Einbau	ab 980,00 €
Einparkhilfe inkl. Montage	ab 199,00 €
Inspektion nach Herstellervorschrift inkl. Mobilitätsgarantie	ab 59,00 €* *zzgl. Material

Unsere Leistungen für Sie

- PKW Reparatur
- LKW Reparatur bis 7,5 t
- Karosserieinstandsetzung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie nach Herstellervorschrift
- HU/AU täglich
- Unterbodenschutz/Fahrzeugversiegelung
- Reifenservice
- Klimaanlageenservice
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Computerachsvermessung
- Modernste Fahrzeug- und Motordiagnose für alle Fahrzeuge
- Richtbankarbeiten
- Motoren- und Getriebeinstandsetzung
- Autoglasservice und Windschutzscheibenreparatur
- Werkstattersatzfahrzeuge
- **Anhänger- Verkauf, Vermietung, Service**

Meine Werkstatt
kann von A bis Z.
Deine auch?



Andere arbeiten für Ihre Marke, wir für unsere Kunden!

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Priesterjahn Automobile

Weinbergstraße 17
38889 Blankenburg
Tel.: 03944/63406
Fax: 03944/63272

Viele weitere Informationen unter:

www.priesterjahn-automobile.de